



Intelligence and Terrorism  
Information Center at the Israel  
Intelligence Heritage &  
Commemoration Center (IIIC)

19. März 2009

**Antisemitismus in arabischen Medien: der beliebte Sender Al-Jazeera TV aus Katar gibt weiterhin ausgeprägten antisemitischen Äusserungen eine Bühne. Der wohlbekannte Kleriker Sheikh Yusuf al-Qaradawi stellt die Konfrontation mit Israel als Kampf zwischen dem Islam und den Juden dar und ruft gemäss einer bekannten islamischen Überlieferung zur Tötung der Juden auf.**



Die Sendung „Das Religionsgesetz und das Leben“ auf Al-Jazeera mit Skeikh Dr. Yusuf Mahmud al-Qaradawi. Al-Qaradawi nutzt die Sendung für schwere antisemitische Aufhetzung (Al-Jazeera, 15. März)

1. In der Sendung „**ash-Sharia wal-Hayat**“ (Die Scharia und das Leben), welche jeden Sonntag auf dem **beliebten Sender Al-Jazeera aus Katar** ausgestrahlt wird, war am 15. März **Sheikh Dr. Mahmud Yusuf al-Qaradawi** zu Gast in der Sendung. Er ist ein einflussreicher sunnitische Kleriker, der heutzutage als Quelle der Religionsautorität für viele sunnitische Muslime im Nahen Osten und über die Grenzen hinaus gilt. Im Verlauf der Sendung, welche sich dem Thema der Gerechten im Islam widmete, richtete ein Zuschauer eine Frage an Sheikh Yusuf al-Qaradawi zur Funktion der Gerechten (al-salihun) im Koran in der Befreiung der heiligen Stätten [des Islam] und im Sieg der muslimischen *umma* [Nation].
2. Al-Qaradawi nutzte diese Gelegenheit für eine eindeutig politische Antwort. Diese bestand aus einem verbalen Angriff mit eindeutig antisemitischen Charakter gegen das Jüdische Volk basierend auf der bekannten islamische Überlieferung (hadith), **welche zur Tötung der Juden aufruft**. Auf die Frage antwortete al-Qaradawi, dass die Gerechten „das Salz der Erde“ seien, durch die stets die Länder befreit würden. Die Gerechten seien die Quelle der Hoffnung und des Atems, durch den Jerusalem, Palästina und Gaza befreit würden sowie alle Länder befreit würden, über welche die Feinde der Muslime herrschten. Al-Qaradawi setzt die detaillierte Darstellung seiner Position zum Thema fort und betont, dass **der Krieg gegen die Juden nicht der Krieg der Palästinenser alleine sei, sondern ein Krieg aller Muslime**.



Sheikh Dr. Yusuf al-Qaradawi antwortet auf Fragen der Zuschauer (Al-Jazeera TV, 15. März 2009)

3. In seiner Antwort stützt sich al-Qaradawi auf die bekannte islamische Überlieferung (hadith) zum apokalyptischen Kampf zwischen Muslimen und Juden. Gemäss al-Qaradawi soll der Prophet Mohammad folgendes gesagt haben: „Daher kämpft weiter gegen die Juden und sie werden gegen euch kämpfen **bis die Muslime sie töten werden**. Der Jude versteckt sich hinter dem Stein und dem Baum. Der Stein und der Baum sagen, Oh Sklave Allahs, oh

Muslim, hier ist der Jude hinter mir, **komm und töte ihn**<sup>1</sup>. Al-Qaradawi legt diesen hadith so aus, dass alles, was sich neben jenen befindet, die gegen Juden kämpfen und das Land befreien, sogar der Stein und der Baum, auf [das Versteck] der Juden zeigt. Ferner sagte er, dass die Kämpfer zur Befreiung der heiligen Stätten **muslimische Sklaven Allahs seien, und nicht Jordanier oder Palästinenser oder Ägypter oder Iraker**.

4. Sheikh Yusuf al-Qaradawi ist bekannt für seine extremen Meinungen über Israel und **er stellt die wichtigste religiöse Autoritätsquelle für die Hamas dar**. In der Vergangenheit hat er Rechtsurteile verkündet, die zum Dschihad gegen Israel und die Juden aufrufen, die Selbstmordanschläge erlaubt haben, auch wenn Frauen und Kinder zu ihren Opfern gehörten. Er war auch der erste, der Terroranschlägen von palästinensischen Frauen die Erlaubnis erteilt hatte. Er hat ebenfalls Anschläge gegen Amerikaner im Irak erlaubt. Seine führende Position im sunnitischen Islam verleiht seiner Lehrmeinung ein noch größeres Gewicht, welche dem **palästinensischen Terror die religiöse Zustimmung erteilen** und ihn [al-Qaradawi] zu einem einflussreichen Instrument in der Formierung der antiisraelischen Weltanschauung innerhalb der muslimischen und arabischen Welt macht (Details siehe im Anhang).

5. **Al-Jazeera**, der von der katarischen Regierung finanziert und kontrolliert wird, ist der wichtigste und am meist verbreitete Sender in der arabischen und muslimischen Welt. Seine Programme werden von Zehntausenden Zuschauern empfangen, besitzen großen Einfluss und tragen zur Gestaltung der öffentlichen Meinung in den verschiedenen arabischen Staaten bei. Die Sendungen zeichnen sich durch eine eindeutige Unterstützung der Propaganda der Hamas aus (wie man es während der Operation „Gegossenes Blei“ sehen konnte), sie geben Al-Qaida<sup>2</sup> eine Bühne, und zeigen viel Feindseligkeit gegenüber dem Staat Israel und dem Jüdische Volk. In den letzten Jahren wurden auf Al-Jazeera einige Male Äusserungen mit eindeutigem antisemitischem Charakter ausgestrahlt, welche die „Protokolle der Weisen von Zion“ verwendeten, welche die Juden als die Feinde der Menschlichkeit darstellen<sup>3</sup>.

---

<sup>1</sup> Gemäss ursprünglicher Hadith gibt jeder Stein und jeder Baum das Versteck der Juden preis außer dem Salzbaum (Dornenbusch der in Wüstenregionen wächst), der die Juden beschützt und ihr Versteck nicht verrät. In anderen Versionen dieser Überlieferung, wie am Beispiels von Sheikh al-Qaradawi, werden die Worte des Propheten Mohammad nicht unbedingt als Offenbarung der letzten Tage verstanden, sondern in einem zeitgenössischen politischen Zusammenhang, als allgemeiner Befehl für Muslime, Juden zu töten, ohne das Motiv ihrer Verteidigung durch den Salzbaum.

<sup>2</sup> Der Sender liefert die Bühne Al-Qaida und den internationalen Dschihad. Die Medienkampagne von Bin-Laden erhielt große Resonanz hauptsächlich durch Fernsendungen von Al-Jazeera. Der Sender hat viele Ausschnitte der Videonachrichten von Al-Qaida gezeigt und somit das Verbreitungsspektrum vergrößert somit und auch ihren eigenen Bekanntheitsgrad vergrößert. **Al-Jazeera wurde zum bevorzugten Sender von Al-Qaida** und scheut nicht, seine Unterstützung und Identifizierung mit Al-Qaida und ihrer radikal-islamistischen Ideologie auszudrücken. Das aus opportunistischem Interesse und möglicherweise auch aus politisch-ideologischen Gründen (es ist anzumerken, dass einige ihrer Berichterstatter aus Verdacht der Kollaboration mit Al-Qaida festgenommen wurden).

<sup>3</sup> Details siehe: „Zeitgenössischer arabischer und muslimischer Antisemitismus – seine Bedeutung und Auswirkungen“ (29. April 2008), S. 164-167.

# Anhang

## In Kürze zur Person Sheikh Dr. Yusuf al-Qaradawi



Sheikh Yusuf al-Qaradawi (Foto von seiner website, 17. Februar 2009)

6. **Sheikh Dr. Yusuf Mustafa al-Qaradawi** wurde 1926 in Ägypten geboren. Während seines Studiums an der Al-Azhar Universität nahm er aktiv am Widerstand gegen die britische Präsenz in Ägypten teil, geleitet von der radikal-islamischen Ideologie von Hasan al-Banna (Gründer der Muslimischen Bruderschaft). Aufgrund seiner Lehren gegen die Briten und später gegen die Regierung Adbel Nassers, verbrachte al-Qaradawi viele Jahre im Gefängnis. Möglicherweise hat seine scharfe Zunge zu seinem Ausschluss 1961 von der Al-Azhar Universität geführt und zur Ernennung zum Leiter der Zweigstelle der Universität in Katar. Diese Entwicklung führte dazu, dass er zu einer hervorhebenden Persönlichkeit wurde, die nicht von arabischen Regierungseinrichtungen abhängig ist.

7. 1977 gründete al-Qaradawi mit **Unterstützung der Regierung Katars** die Fakultät für islamisches Religionsgesetz (Scharia) an der Universität Katar und gründete gleichzeitig ein Zentrum zur Erforschung der Sunna. Diese Einrichtungen sind bis heute ein wichtiger Fokus seiner Aktivitäten in der arabisch-muslimischen Welt, auch für muslimische Gemeinden im Westen. Heute ist al-Qaradawi eine zentrale Autorität für das Religionsgesetz für viele sunnitische Muslime im Nahen Osten und über seine Grenzen hinaus. Er ist auch die islamische religionsgesetzliche Autorität **für die Hamas-Bewegung im Westjordanland und sogar für die Islamische Bewegung in Israel**. Als Leiter der **Gerechtigkeitskoalition** unterstützt er die Hamas unterstützt im Bereich der Finanzierung des Terrors (die Gerechtigkeitskoalition ist eine Dachorganisation der islamischen Wohltätigkeitsstiftungen weltweit, die Gelder zugunsten der zivilen Infrastruktur der Hamas im Westjordanland überweist). Al-Qaradawi baut auf elektronische Medien (TV, Internet), um seine radikalen Position zu verbreiten und seine Hassbotschaften in der arabischen-muslimischen Welt zu verbreiten.